

108	Bitmaske für endlose manuelle Geräusche: NUR wirksam wenn CV49 Bit 5 gesetzt ist. Für Verwendung der LGB Impulsketten Bit 0 für Geräusch 1, Bit 1 für Geräusch 2, Bit 2 für Geräusch 3 usw..... Bit 6 für Geräusch 7	0	0 - 255
109	Auswahl der CVs Sätzen: Bit 0 = 0 → CV-Satz 1, Bit 0 = 1 → CV-Satz 2 für div. Anwendungen. Hardreset wirkt nur auf die aktuelle CV-Gruppe. CV109 bleibt unverändert beim Hardreset	0	0 - 1
112	RAND_1: Auswahl der Zufallsgeräusche im Stillstand (siehe CV131) CV112 = 0 → Zufallsgeräusch aus Bit 0 - 7 → Auswahl der Zufallsgeräusche	255	0 - 255
113	RAND_2: Auswahl der Zufallsgeräusche während der Fahrt (siehe CV131) CV113 = 0 → Zufallsgeräusch aus, Bit 0 - 7 → Auswahl der Zufallsgeräusche	255	0 - 255
116	Rangiergang: F3 defaultmäßig (CV37) ummappbar siehe CV35-42 Bit 0 = 1 → CV3 und CV4 wird ausgeschaltet! Bit 1 = 1 → max. Geschwindigkeit wird vorwärts und rückwärts halbiert Bit 2 = 1 → rückwärts nur 65% der max. Geschwindigkeit (unabhängig vom Rangiergang)	0	0 - 255
121	Pegel 0: Lautstärke Haupt-Geräusche (Fahrgeräusch) 1 = leise, 2 = mittel, 3 = laut, F1, CV121=0 → aus	3	1 - 3
122	Pegel 1: Bit 0 - 1 Zusatzfunktion 1 : Bit 2-7 für Anzahl der Wiederholung, F2, CV122=0 → aus	11	1 - 255
123	Pegel 2: Bit 0 - 1 Zusatzfunktion 2 : Bit 2-7 für Anzahl der Wiederholung, F3, CV123=0 → aus	11	1 - 255
124	Pegel 3: Bit 0 - 1 Zusatzfunktion 3 : Bit 2-7 für Anzahl der Wiederholung, F4, CV124=0 → aus	11	1 - 255
125	Pegel 4: Bit 0 - 1 Zusatzfunktion 4 : Bit 2-7 für Anzahl der Wiederholung, F5, CV125=0 → aus	11	1 - 255
126	Pegel 5: Bit 0 - 1 Zusatzfunktion 5 : Bit 2-7 für Anzahl der Wiederholung, F6, CV126=0 → aus	11	1 - 255
127	Pegel 6: Bit 0 - 1 Zusatzfunktion 6 : Bit 2-7 für Anzahl der Wiederholung, F7, CV127=0 → aus	11	1 - 255
128	Pegel 7: Bit 0 - 1 Zusatzfunktion 7 : Bit 2-7 für Anzahl der Wiederholung, F8, CV128=0 → aus	11	1 - 255
129	Stark Zeit: Zeit, die nach dem Beschleunigen noch stark gedämpft wird (Einheit: 0,5 Sekunden, gilt für Sounds im Speicherplatz 00-03 der Fileliste)	4	0 - 255
130	Stark Zeit: Zeit, die nach dem Bremsen noch schwach gedämpft wird (Einheit: 0,5 Sekunden, gilt für Sounds im Speicherplatz 08-11 der Fileliste)	4	0 - 255
131	Rand Zeit: Minimalzeit zwischen zwei Zufallsgeräuschen (Einheit: 0,5 Sekunden!)	20	0 - 255
132	Stoss Base H: Zeit zwischen zwei Dampfstößen bei Fahrstufe max. Geschwindigkeit	100	0 - 255
133	Stoss Base L: Zeit zwischen zwei Dampfstößen für logische Fahrstufen 1 in Sekunden Konstante $K = 1476 / \text{Zeit}$. (153 = - 9,6sec) 1. Beispiel: 20 Sekunden gewünscht, daher $K = 1476 / 20 = 73,8$ gerundet 74; → CV133 = 74; CV134 = 0. 2. Beispiel: 3 Sekunden: $K = 1476 / 3 = 492$. ab $K=256$ ist die Aufteilung in High- und Lowbyte notwendig CV134 = $K / 256$ (nicht gerundet, sondern Kommas abschneiden) $492 / 256 = 1,927875$ → CV134 = 1 CV133 = $K - (CV134 * 256) = 492 - (256 * 1) = 236$	153	0 - 255
134	Abstand der Dampfstöße: die Zeit zwischen 2 Dampfstöße für logische Fahrstufe 1 in Sekunden (siehe CV133) Highbyte wird in CV 134 gespeichert.	0	0 - 255
135	Frequenz min: Tonhöhe im unteren Bereich (!) 64 = Originaltonhöhe	64	0 - 255
136	Frequenz max: Tonhöhe im oberen Bereich (!) 64 = Originaltonhöhe	128	0 - 255
138	Bremszeit (HLU): Bremsverzögerung am HLU Abschnitt (MX9 bzw. HLU Modul)	3	0 - 255

Tabelle 2 CV Tabelle

Sicherheitshinweise

Wegen verschluckbarer Kleinteile für Kinder unter 3 Jahren nicht geeignet. Irrtümer und Änderung des technischen Fortschrittes und Materialauswahl bleiben vorbehalten. Jede Haftung für Schäden und Folgeschäden durch unsachgemäßen Gebrauch, schadhafte Geräten, eigenmächtigen Eingriff, Überhitzung und Überbelastung der angegebenen technischen Daten, Betrieb mit nicht für Modellbahn vorgesehenen Transformatoren bzw. digitalen Vorrichtungen und Ähnlichen ist ausgeschlossen.

Werkseitig wird für den GE80-2 kein Schrumpfschlauch montiert. Fixieren Sie den Decoder mit doppelseitigem Klebeband, **es darf kein Kontakt zwischen Metallteile wie Lokchassis oder Lokgehäuse und elektronischen Bauteile des Decoders** vorhanden sein. Kleben Sie vielmehr Metallteile der Loks mit Isolierband ab, dadurch können Kurzschlüssen vermieden werden. Wickeln Sie niemals den Decoder in Isolierband ein, hierdurch wird die Luftzirkulation verhindert und es kann zur Zerstörung des Decoders führen. Bei Berührung der Bauteile unter Spannung kann Hardware sowie Software zerstört werden. Bei unsachgemäßer Anwendung erlischt die Garantie.

Grillparzergasse 5
A-2700 Wiener Neustadt
Tel. Fax : +43 2622 82086
Tel.: +43 664 4719963
http://www.tran.at e-mail: info@tran.at



Betriebsanleitung

Sounddecoder GE80-2

für Spur I bis Großbahnen



Abmessung 40x20x18mm (L/B/H)

Bild 1 der Decoder

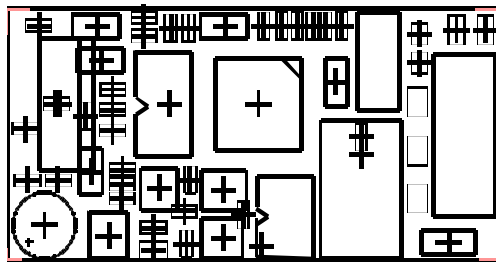


1. Technische Daten und Aufbau

Fahrspannung DCC.....	10-24V
Maximaler Dauerstrom Motor.....	0.8A
Maximaler Spitzenstrom Motor 5sec.....	2A
Maximaler Dauerstrom Funktionen.....	
Maximaler Summenstrom aller Funktionsausgänge.....	
Hochfrequente Motoransteuerung.....	
Niederfrequente Motoransteuerung.....	
Dimmfrequenz.....	
Maximale Dauerleistung Sound.....	5W/8 Ohm
Maximale Soundspeicherkapazität bei 11kHz, 8 Bit (Mono).....	22 Sekunden
Betriebstemperatur.....	-10 bis 90°C
Abmessungen.....	L x B x H 40 x 20 x 18 mm
Anschluss durch 10pol. Bandkabel.....	

Tabelle 1 Technische Daten

1.1. Anschlüsse des GE80-2



1	- Schiene links
2	- Schiene rechts
3	- NC
4	- NC
5	- NC
6	- NC
7	- Reedkontakt 2
8	- NC
9	- Lautsprecher minus
10	- Lautsprecher plus

1.2. Unterstützung für Roco Lokmaus

Das Roco Lokmaus System unterstützt nur einen Wertebereich von 0-99. Damit ist das Programmieren von CV's mit Werten über 99 nicht direkt möglich, der GE80-2 bietet einen Ausweg. Wenn CV53 = 1 dann wird jeden nachfolgend geschriebenen CV 100 hinzugefügt. CV53 = 2 bedeutet dass 200 allen nachfolgend geschriebenen Variablen hinzugefügt wird. Für Werte 0 bis 99 muss CV53 auf 0 stehen.

Benutzer mit Digitalsystemen die den vollen Wertebereich unterstützen können natürlich wie gehabt direkt alle CV's programmieren. Diese Unterstützung wirkt auf alle CV's mit Ausnahme der Adressen, da eine Programmierung auf hohe Adressen den Decoder für Lokmausbenutzer unerreichbar machen würde.

Hardreset: CV1 = 0, damit werden alle CV's ausser CV109 auf werkseitige Einstellung zurück gestellt.

Anschluss: Der verwendete Lautsprecher muss min. 8 Ohm haben, bei 4 Ohm Lautsprecher muss ein ca. 4,7Ohm Widerstand und entsprechender Leistung in seriell zum Lautsprecher geschaltet werden.

Für Verwendung von Reedkontakt zur Synchronisierung der Dampfstöße wird **Reedkontakt 2** gegen **Pluspol** geschaltet wobei der Pluspol von einem externen Gleichrichter erzeugt wird (direkter Anschluss an Schiene ist unzulässig)

Der Ruhestrom des Decoders beträgt ca. 50mA, das ist bedingt durch den NF-Verstärker. Eine Wärmeentwicklung im Leerlauf ist somit unbedenklich. Im Betrieb kann je nach Belastung am Kühlkörper eine Temperatur bis zu 90°C gemessen werden.

Der GE80-2 verhält sich im Servicemode wie ein handelsüblicher Lokdecoder. Die Quittierung erfolgt ausschliesslich über den eingebauten Motor, ein niederohmiger Lautsprecher kann somit problemlos angeschlossen und muss beim Programmieren NICHT ausgebaut werden.

2. Konfigurationstabelle (CV's)

CV	Beschreibung	Defaultwerte		
1	Basisadresse: dies ist die Nummer, mit der die Decoder angesprochen werden können. Für untere Adresse CV29 Bit 5 auf 0 gesetzt	3	1 - 127	
3	Beschleunigungszeit: gibt die Zeit an, die die Lok vom Stillstand bis zur vollen Fahrt erreicht.	4	0 - 255	
4	Bremszeit: gibt die Zeit an, die die Lok von voller Fahrt bis zum Stillstand kommt.	4	0 - 255	
5	Maximalgeschwindigkeit: legt die max. Geschwindigkeit bei max. Reglerstellung fest.	0	0 - 255	
6	Mittengeschwindigkeit: in Zusammenhang mit CV2 und CV5 kann eine Dreipunkt-Kennlinie gebildet werden. CV6 = 0 -> lineare Kennlinie.	0	0 - 255	
7	Versionsnummer: abgespeicherte Softwareversion des Herstellers, kann nur ausgelesen werden. Siehe auch Kapitel „Programmieren im eingebauten Zustand“	-	variabel	
8	Herstellerkennung: kann nur aus gelesen werden. 117 = CT Elektronik Siehe auch Kapitel „Programmieren im eingebauten Zustand“	-	117	
17+18	Erweiterte Adresse: ist aktiv wenn in CV 29 Bit 5 gesetzt. (z.B. CV29 = 42 wenn Adresse über 127 erwünscht.)	0	128 - 10240	
19	Verbundadresse: Mehrfachtraktionsadresse	0	1-127	
29	Konfigurationsbits: Einstellungen, Beeinflussung verschiedener Eigenschaften. Bit 0 - Fahrtrichtung: 0 = normal 1 = vertauscht Bit 1 - Fahrstufenmodus: 0 = 14, 1 = 28 Bit 2 - Betriebsart: 0 = nur digitaler Betrieb 1 = konventionell und digital Bit 3: nicht benutzt Bit 4 - Geschwindigkeitskennlinie: 0 = Default-Kennlinie nach CV 2, 5, 6 1 = freie Kennlinie nach CV 67 - 94 Bit 5 - Adressbereichsauswahl: 0 = 1-127 laut CV 1 1 = 128 - 10240 laut CV 17 + 18 Bit 6 nicht benutzt Bit 7 nicht benutzt	Bitwert-Berechnung für CV 29 Bit 0: 0 oder 1 Bit 1: 0 oder 2 Bit 2: 0 oder 4 Bit 3: 0 oder 8 Bit 4: 0 oder 16 Bit 5: 0 oder 32 Bit 6: 0 oder 64 Bit 7: 0 oder 128	2	0 - 255
33 - 42	Funktionszuordnung: "function mapping" laut NMRA-Zuordnung für F0 - F7, CV33-42 = 0 -> Funktion ausgeschaltet (1, 2, 4, 8, 16, 4, 8, 16, 32, 64)	--	0 - 255	
43 - 46	Funktionszuordnung: "function mapping" laut NMRA-Zuordnung für F8 - F11 CV43-46 = 0 -> Funktion ausgeschaltet 16, 32, 64, 128	--	0 - 255	
49	Konfigurationsbits 1 des Sounds: Einstellungen, Beeinflussung der Soundart, Zylinderanzahl usw. ... CV49 = 0 -> werksseitig für 4 Zylinder Dampflok eingestellt Bit 0 = 1 -> Vorteil für Reedkontakt zur Radsynchronisierung bei Dampfloks in Abhängigkeit von CV133 = Anzahl der Reedkontakt -Impulse pro Dampfstoß. CV133 = 1 -> 1 Dampfstoß/Impuls Bit 1 = 2 -> Diesel-, E-Lok Bit 2 = 4 -> 2 Zylinder Lok Bit 3 = 8 -> 3 Zylinder Lok Bit 4 = 16 -> keine Dampfstöße während bergab Fahrten (nur Leerlaufgeräusche) Bit 5 = 32 -> auswerten der LGB-Impulse von F1 Bit 6 = 64 -> kein Geräusch zw. Stillstand - Fahrt (Pfeife) Bit 7 = 128 -> kein Geräusch zw. Fahrt - Stillstand (Bremsen)		0	0 - 255
53	Spezial CV1: für Roco Lokmaus Anwender CV53 = 66 -> Programmieren und Rückmelden sperren CV53 = 77 -> Programmieren und Rückmelden freigeben CV53 = 1 -> 100 + programmierter Wert CV53 = 2 -> 200 + programmierter Wert Speziell für Anwender der Roco Lokmaus: um Werte über 99 programmieren zu können. Ist CV53 = 1 bzw. 2 wird beim Schreiben von beliebigen CV's der Wert 100 bzw. 200 dem zu programmierenden Wert hinzugezählt. Anwender mit Zentraleinheiten die den vollen Wertebereich unterstützen benötigen diesen Umweg nicht.		0	0 - 255
59	Zugsbeeinflussung: „L“ gewählte Geschwindigkeit für L - Abschnitt (MX9 bzw. HLU)	168	0 - 255	
60	Zugsbeeinflussung: „U“ gewählte Geschwindigkeit für U - Abschnitt (MX9 bzw. HLU)	84	0 - 255	
61	Anfahrverzögerungszeit: Zeit zwischen Freigabe und Fahrteintritt in Verwendung mit HLU - Modul	1	0 - 255	
67-94	Freie Geschwindigkeitskennlinie: aktiviert wenn Bit 4 in CV 29 auf 1 gesetzt. Defaultwert: 9, 18, 27, 36, 45, 54, 63, 72, 81, 90, 99, 108, 117, 126, 135, 144, 153, 162, 171, 180, 189, 198, 207, 216, 225, 234, 243, 252	--	0 - 252	
105	Anwender-CV: kann beschrieben und ausgelesen werden, keine Beeinflussung der Empfänger-eigenschaft	0	0 - 255	
106	Anwender-CV: kann beschrieben und ausgelesen werden, keine Beeinflussung der Empfänger-eigenschaft	0	0 - 255	
107	Bremsschwelle: Auslösen des Bremssequenz, CV107 = 50 -> Bremssequenz wird zwischen Fahrstufe 25 auf 24 ausgelöst. CV107 = 0 -> zw. Fahrstufe 1 und 0 wird der Bremssequenz ausgelöst	0	0 - 255	

¹ Beispiel: CV 50 soll den Wert 167 erhalten: Zunächst schreibt man CV53=1 dann schreibt man CV50=67. Durch die CV53=1 wird jetzt 167 in die CV50 geschrieben.

² Der GE80-2 bietet nur die werte für L und U an, die anderen Stufen werden interpoliert